Bodensee-Informationsdienst (BI)
der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)

Ausgabe 34/2007
Donnerstag, den 8. November 2007

Herbstsitzung der IBK im Fürstentum Liechtenstein

Der Ständige Ausschuss der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) tagte heute (8. November) in Bendern im Fürstentum Liechtenstein. Den Vorsitz führte Regierungssekretär Norbert Hemmerle. Zahlreiche Berichte der sieben Fachkommissionen der IBK sowie von Projektgruppen standen dabei auf der umfangreichen Tagesordnung.

Der Ständige Ausschuss der IBK ist das vorbereitende und ausführende Organ der Konferenz der Regierungschefs auf der Ebene leitender Beamter und Vertreter der zehn Mitgliedsländer und Kantone der IBK. Die Herbstsitzung des Gremiums dient gleichzeitig zur Vorbereitung der Regierungschefkonferenz, die in diesem Jahr am 7. Dezember unter dem Vorsitz des Fürstentums Liechtenstein in Vaduz stattfindet. Entsprechend umfangreich und mit zahlreichen Finanzanträgen versehen, wurden die Berichte der Vorsitzenden der sieben Fachkommissionen der IBK bei dem Treffen diskutiert und beraten. Gleichzeitig wurden die mit den Kommissionen vereinbarten Leistungsvereinbarungen für das kommende Jahr zur Kenntnis genommen und zur Genehmigung an die Regierungschefkonferenz weitergeleitet. Wichtig für die Umsetzung vieler Vorhaben ist für die grenzüberschreitende Kooperation das von der EU-Kommission am 26. September 2007 definitiv genehmigte neue Interreg IV-Programm „Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein“ 2007-2013. Damit können Projektkosten bis zu 60 Prozent gefördert werden. An Interreg IV sind auch die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein beteiligt (www.interreg.org).

Internationale Bodensee-Hochschule

Bei der Herbstsitzung des Ständigen Ausschusses, die heute (08.11.07) in Bendern (FL) im Kapitelsaal der früheren Statthalterei stattfand, die heute als Pfarrhaus dient, wurden im Bereich Bildung, Wissenschaft und Forschung die weitere Entwicklung der Internationalen Bodensee-Hochschule (IBH) beraten. Die IBH ist ein Verbund von 25 regionalen Hochschulen mit dem Ziel, die grenzüberschreitende Bildungslandschaft in der Bodenseeregion zu stärken. Die IBK möchte bereits vorzeitig im nächsten Jahr eine Weiterentwicklung der bis 2010 laufenden Leistungsvereinbarung mit

der IBH erreichen, um dieses zentrale Projekt der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit weiter zu fördern.

Kommission Umwelt

Aus dem Bereich Umwelt wurden dem Ständigen Ausschuss zahlreiche Projektvorschläge und Anträge unterbreitet, die Arbeiten teilweise bis ins Jahr 2010 vorsehen. Dabei wurde unter anderem der Projektantrag der Arbeitsgruppe Landwirtschaft/Umweltschutz zur Minderung von Ammoniak-Emissionen in der Landwirtschaft beraten, der den Regierungschef zur Genehmigung Anfang Dezember vorgelegt wird.
Unter dem Vorsitz des Kantons Schaffhausen im kommenden Jahr wird die Kommission Umwelt einen Projektwettbewerb zum Thema „Rationelle Energienutzung“ durchführen. Desweiteren soll mit einem Grundlagenbericht zu erneuerbaren Energien, der in 2008 erstellt wird, ein Überblick erarbeitet werden, wie der aktuelle Stand der Nutzung regenerativer Energieträger in der Bodenseeregion ist und welche Potenziale ausgeschöpft werden können.

Kommission Gesundheit und Soziales

Im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention laufen die Vorbereitungen für ein Fachsymposium, das am 17. April 2008 in Bregenz stattfindet. Dazu veranstaltet die IBK bereits zum dritten Mal einen Wettbewerb zu diesem Thema. Gesucht werden Ideen für die Verbesserung der Gesundheitsförderung und Prävention rund um den Bodensee. Weitere Informationen über das Fachsymposium und den Wettbewerb können unter www.ibk-gesundheit.org abgerufen werden.

Leitbild der IBK

In Bezug auf einen ersten Textentwurf für eine Weiterentwicklung des Leitbildes der IBK wurde seitens der Kommissionen ein Maßnahmenkatalog erstellt. An der Herbstsitzung des Ständigen Ausschusses wurde das Leitbild und der Maßnahmenkatalog den Vertretern der Länder und Kantone vorgestellt. Der Ständige Ausschuss unterbreitet der Regierungschefkonferenz den Antrag, dieses Gesamtpaket bei wichtigen Organisationen im Einzugsgebiet der IBK in eine Vernehmlassung zu geben.

Impressum:
Der Bodensee-Informationsdienst ist ein Mediendienst der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) - Kommission Öffentlichkeitsarbeit (Hrsg.)

Redaktion:
Andrea Beck-Ramsauer, Klaus-Dieter Schnell (verantwortlich),
Fon: 0049-(0)7531-52722 / Fax: 0049-(0)7531-52869, E-Mail: info@bodenseekonferenz.org

Vertrieb:
Geschäftsstelle der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK)
Benediktinerplatz 1 / D-78467 Konstanz oder Postfach 1914 / CH-8280 Kreuzlingen
E-Mail: info@bodenseekonferenz.org / Internet: www.bodenseekonferenz.org